

Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil VII

Karsten Hannig, Waltrop

Einleitung

Im Rahmen einer siebten Zusammenstellung faunistisch bemerkenswerter Nachweise von Carabiden werden schwerpunktmäßig unpublizierte Daten aus Privat- und Museumssammlungen, des Weiteren aber auch Promotionsarbeiten, „Graue Literatur“ in Form zahlreicher Gutachten sowie Diplomarbeiten ausgewertet. Im Folgenden werden 44 faunistisch interessante Arten in Form einer kommentierten Artenliste vorgestellt und für ausgewählte Arten deren Ökologie, Habitatpräferenzen, Nachweismethoden, Fundumstände, faunistischer Status für Westfalen etc. diskutiert. Darüberhinaus werden publizierte Fehldeterminationen korrigiert. Die drei für Westfalen bisher fraglichen Arten *Bembidion fasciolatum* (Duftschmid, 1812), *Bembidion testaceum* (Duftschmid, 1812) und *Harpalus serripes* (Quensel, 1806) (HANNIG 2004) werden erstmalig als sicherer Bestandteil der westfälischen Fauna gemeldet. Die seit über 50 Jahren in NRW als „ausgestorben oder verschollen“ eingestufte Schotteruferart *Bembidion prasinum* (Duftschmid, 1812) (SCHÜLE & TERLUTTER 1998, HANNIG 2004) wird aktuell aus Westfalen gemeldet.

Material und Methode

Die verwendete Systematik und Nomenklatur der vorliegenden Arbeit richten sich nach KÖHLER & KLAUSNITZER (1998). Die Definition der Gefährdungskategorien sowie Angaben zum Rote Liste-Status sind der Roten Liste der Laufkäfer Nordrhein-Westfalens (SCHÜLE & TERLUTTER 1998) entliehen.

Die nachfolgend aufgeführten Arten gehören folgenden Gefährdungskategorien an: 0, ausgestorben oder verschollen; 1, vom Aussterben bedroht; 2, stark gefährdet; 3, gefährdet; V, Arten der Vorwarnliste; D, Daten für eine Einstufung nicht ausreichend (Gefährdungssituation unklar); -, nicht gefährdet. Es wird an dieser Stelle explizit hervorgehoben, dass nicht nur „Rote Liste-Arten“, sondern auch Arten mit natürlicher Seltenheit Berücksichtigung finden.

In der folgenden kommentierten Artenliste wird für Einzelfunde das jeweils aktuellste Funddatum angegeben. Für Arten, die mit mindestens drei Exemplaren pro Jahr nachgewiesen werden konnten, oder für Fallenfänge wird der Beobachtungs- bzw. Fundzeitraum (erstes und letztes Funddatum) bzw. das Fangzeitintervall mit der Gesamtzahl der in diesem Zeitraum gefangenen Individuen mitgeteilt.

Sammlungen

Grunwald, Arnsberg: CGA; Hannig, Waltrop: CHW; Hirschfelder, Osnabrück: CHO; Katschak, Kleve: CKK; Kerkering, Emsdetten: CKE; Landesmuseum, Münster: LMM; Pfeifer, Ahaus: CPA; Röwekamp, Ennigerloh: CRE; Sadowski, Schermbeck: CSaS; Stiebeiner, Dortmund: CSD

Ergebnisse und Diskussion

Leistus spinibarbis (Fabricius, 1775) – Rote Liste-Status NRW „2“
Haltern-Borkenberge (TÜP) (MTB 4209), 05.06.2004, 1 Expl. (leg. et det. Sadowski, CSaS)

Leistus fulvibarbis Dejean, 1826 – Rote Liste-Status NRW „2“
Dortmund-Mengede (MTB 4410), 03.09.2004, 1 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW)

Nebria livida (Linnaeus, 1758) – Rote Liste-Status NRW „2“
Delbrück-Bentfeld (Sandabgrabung Nettelnbreker See) (MTB 4217), 15.05.2004, 4 Expl. (leg. et det. Stiebeiner, t. Hannig, CSD et CHW)

Dyschirius intermedius Putzeys, 1846 – Rote Liste-Status NRW „2“
Holzwickede-Dudenroth (Sölde Holz) (MTB 4511), 19.06.2004, 1 Expl. (leg. et det. Stiebeiner, t. Hannig, CSD)

Trechoblemus micros (Herbst, 1784) – Rote Liste-Status NRW „-“
Wickede-Ruhrufer (MTB 4513), 24.08.2002, 1 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW);
Neheim-Bachum (Ruhrufer) (MTB 4513), 08.09.2002, 1 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW);
Lippborg-Lippe (MTB 4314), 15.05.2004, 1 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW)

Paratachys bistriatus (Duftschmid, 1812) – Rote Liste-Status NRW „2“
Hamm-Heessen (MTB 4213), VI.2004, 1 Expl. (leg. Grunwald, det. Hannig, CGA)

Paratachys micros (Fischer-Waldheim, 1828) - Rote Liste-Status NRW „3“
Uffeln (Minden)-Weserufer (MTB 3819), 27.05.2000, 1 Expl. (leg. et det. Sprick, t. Hannig, LMM);
Windeck Herchen-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 12 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et CKE)

Tachyta nana (Gyllenhal, 1810) - Rote Liste-Status NRW „-“
Dortmund-Sölde (MTB 4411), 12.04.2004, 2 Expl. (leg. et det. Stiebeiner, t. Hannig, CSD);
Greven-Schmedehausen (MTB 3812), VIII.2004, 1 Expl. (leg. Kerkering, det. Hannig, CKE)

Bembidion litorale (Olivier, 1790) – Rote Liste-Status NRW „2“
Delbrück-Bentfeld (Sandabgrabung Nettelnbreker See) (MTB 4217), 15.05.2004, 5 Expl. (leg. et det. Stiebeiner, t. Hannig, CSD)

Bembidion punctulatum Drapiez, 1820 - Rote Liste-Status NRW „V“

Windeck Rosbach-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 22 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et LMM); Windeck Herchen-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 162 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et LMM); Delbrück-Bentfeld (Sandabgrabung Nettelbreker See) (MTB 4217), 15.05.2004, 6 Expl. (leg. et det. Stiebeiner, t. Hannig, CSD)

Bembidion prasinum (Duftschmid, 1812) - Rote Liste-Status NRW „0“

Wiederfund für Nordrhein-Westfalen !

Diese boreomontane „von Südfrankreich und England über Skandinavien, Mitteleuropa, auch Jugoslawien bis Sibirien“ verbreitete Uferart (FREUDE 1976) ist dank massiver im letzten Jahrhundert durchgeführten gewässerbaulichen Maßnahmen, wie z.B. Flussbegradigungen, in vielen Regionen Deutschlands nicht mehr aktuell vertreten (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) oder solch starken Bestandsrückgängen unterworfen, dass sie in den meisten Roten Listen geführt wird. So gilt sie z.B. in Thüringen (HARTMANN 2001), Schleswig-Holstein (ZIEGLER & SUIKAT 1994) und Nordrhein-Westfalen (SCHÜLE & TERLUTTER 1998) als „ausgestorben oder verschollen“, während sie in Sachsen (ARNDT & RICHTER 1995) und Rheinland-Pfalz (SCHÜLE et al. 1997) als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft wird.

In Nordrhein-Westfalen stellt sich die Situation von *Bembidion prasinum* (Duft.) folgendermaßen dar. Während aus dem nördlichen Rheinland nur alte und unbelegte Angaben von KOCH (1968) aus dem Düsseldorfer Raum (als durch Hochwasser verschleppte Tiere deklariert !) vorlagen, existierten aus dem westfälischen Teil bis heute nur zwei belegte und undatierte Nachweise von Witten an der Ruhr (FÜGNER, LMM), die von BARNER (1949) als Neufunde für Westfalen seit WESTHOFF (1881) gewertet wurden (HANNIG 2004). Daher gilt *Bembidion prasinum* (Duft.) nach der Roten Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer (SCHÜLE & TERLUTTER 1998) als „ausgestorben oder verschollen“.

Bei Revisionsarbeiten an der Privatsammlung eines in Rheinland-Pfalz ansässigen Coleopterologen fand sich nun ein bisher unpubliziertes, westfälisches Exemplar von *Bembidion prasinum* (Duft.). Der Wiederfund dieser seltenen *Bembidion*-Art gelang schon im August 1985, wobei das Expl. in Stadt Blankenberg (MTB 5210) an einem vegetationsarmen, schotterigen Uferabschnitt der Sieg nachgewiesen werden konnte (leg. Stock, det. Hannig, CHW). Eine gezielte Nachsuche entlang der Sieg im Jahre 2004 bestätigte den Fund und erbrachte zwei weitere Fundnachweise: Windeck Rosbach-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 7 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW); Windeck Herchen-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 23 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et CKE)

Bembidion atrocaeruleum (Stephens, 1828) - Rote Liste-Status NRW „3“

Windeck Rosbach-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 26 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et LMM); Windeck Herchen-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 81 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et LMM)

Bembidion fasciolatum (Duftschmid, 1812) - Rote Liste-Status NRW „-“

Erstnachweis für Westfalen!

Da sich die wenigen alten, von WESTHOFF (1881) publizierten Meldungen entweder als Verwechslung mit *Bembidion ascendens* Dan. (Arnsberg-Ruhrufer, Mai 1879) erwiesen (siehe auch HANNIG 2004) oder nicht mehr belegt waren (Siegen und Hohenburg, leg. Suffrian), wurde die Art somit für Westfalen als fraglich eingestuft (TERLUTTER 1998, HANNIG 2004).

Im Rahmen der Auswertung der Privatsammlung Katschak (Kleve) konnte der erste belegte Nachweis für unser Bearbeitungsgebiet erbracht werden (Windeck Rosbach-Siegufer (MTB 5211), 17.07.1992, 1 Expl., leg. Katschak, det. Hannig, CKK).

Bembidion monticola Sturm, 1825- Rote Liste-Status NRW „V“

Salzkotten-Niederntudorf (Almeufer) (MTB 4318), 15.05.2004, 1 Expl. (leg. Stiebeiner, det. Hannig, CSD)

Bembidion stephensii Crotch, 1866 - Rote Liste-Status NRW „-“

Siegufer zwischen Windeck Au und Windeck Herchen (MTB 5211), 15.05.1980, 1 Expl. (leg. et det. Katschak, t. Hannig, CKK)

Bembidion testaceum (Duftschmid, 1812) - Rote Liste-Status NRW „-“

Erstnachweis für Westfalen!

Obwohl die Art für Westfalen als „ausgestorben oder verschollen“ gemeldet wurde (SCHÜLE & TERLUTTER 1998), existierten bis ins Jahr 2004 nur sehr alte und unbelegte Angaben von CORNELIUS (1884) sowie WESTHOFF (1881), der u.a. Funde vom Weserufer bei Minden (Quapp) und vom Almeufer bei Paderborn (Westhoff) aufzählt. Die Art wurde mangels fehlender Belege von HANNIG (2004) somit für Westfalen als fraglich eingestuft.

Im Rahmen der Auswertung der Privatsammlung Katschak (Kleve) konnte der erste belegte Nachweis für unser Bearbeitungsgebiet erbracht werden (Windeck Rosbach-Siegufer (MTB 5211), 09.05.1983, 1 Expl., leg. et det. Katschak, t. Hannig, CKK). Eine gezielte Nachsuche entlang der Sieg im Jahre 2004 bestätigte den Fund und erbrachte einen weiteren Fundnachweis: Windeck Herchen-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 1 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW)

Bembidion fluviatile Dejean, 1831 - Rote Liste-Status NRW „2“

Windeck Herchen-Siegufer (MTB 5211), 06.06.1989, 1 Expl. (leg. et det. Katschak, t. Hannig, CKK); Lippborg-Lippe (MTB 4314), 30.05.-06.06.2004, 7 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et LMM)

Bembidion decorum (Zenker in Panzer, 1801) - Rote Liste-Status NRW „3“

Windeck Rosbach-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 36 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et LMM); Windeck Herchen-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 318 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et LMM); Salzkotten-Niederntudorf (Almeufer) (MTB 4318), 15.05.2004, 3 Expl. (leg. et det. Stiebeiner, t. Hannig, CSD)

Bembidion modestum (Fabricius, 1801) – Rote Liste-Status NRW „2“
Delbrück-Bentfeld (Sandabgrabung Nettelnbreker See) (MTB 4217), 15.05.2004, 1
Expl. (leg. et det. Stiebeiner, t. Hannig, CSD)

Bembidion gilvipes Sturm, 1825 - Rote Liste-Status NRW „3“
Lippborg-Lippe (MTB 4314), 15.05.2004, 2 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et
LMM)

Bembidion azurescens (Dalla Torre, 1877) – Rote Liste-Status NRW „2“
Delbrück-Bentfeld (Sandabgrabung Nettelnbreker See) (MTB 4217), 15.05.2004, 1
Expl. (leg. Röwekamp, det. Hannig, CRE); Dortmund-Großholthausen (Kruekeler
Bach) (MTB 4510), 19.05.2004, 3 Expl. (leg. Stiebeiner, det. Hannig, CSD)

Anisodactylus nemorivagus (Duftschmid, 1812) - Rote Liste-Status NRW „1“
Haltern-Borkenberge (TÜP) (MTB 4209), 20.06.2004, 2 Expl. (leg. et det. Hannig,
CHW et CSaS)

Harpalus solitaris Dejean, 1829 - Rote Liste-Status NRW „1“
Der von KAISER (2002, 2004) publizierte Fund aus Medebach (Medelon Orketal
(MTB 4818), Terlutter leg. 1999, CTB) ist zu streichen, da es sich um eine Ver-
wechslung mit *Harpalus laevipes* Zett., 1828 gehandelt hat (corr. Hannig 2004).
Eines der von SCHILLER (1973) vom NSG Heiliges Meer bei Hopsten (MTB 3611)
publizierten Tiere von *Harpalus latus* (L., 1758) erwies sich als zu *Harpalus solita-*
ris Dej. gehörig (leg. et det. Schiller, corr. Hannig 2004, LMM), die in der genannten
Arbeit wiederum nicht erwähnt wird.

Nachfolgend zwei weitere gesicherte Nachweise, die teilweise schon von KAISER
(2002, 2004) publiziert worden sind: Haltern-Lavesum (TÜP) (MTB 4108),
25.06.1999, 07.05.2000, 14.05.2000, 25.06.2000, je 1 Expl. (leg. et det. Hannig,
CHW et LMM); Haltern-Borkenberge (TÜP) (MTB 4209), 29.05.-17.07.2004, 9
Expl. (leg. Hannig et Sadowski, det. Hannig, CHW et CSaS)

Harpalus neglectus Serville, 1821
Die Überprüfung eines der beiden Belege von *Harpalus neglectus* Serv., die von
SCHILLER (1973) vom NSG Heiliges Meer bei Hopsten (MTB 3611) erstmalig pub-
liziert und von TERLUTTER (1995), KAISER (2002, 2004) und REHAGE & TERLUTTER
(2003) übernommen wurde, stellte sich als Verwechslung mit *Harpalus tardus* (Panz.,
1797) heraus (leg. et det. Schiller, corr. Hannig 2004, LMM). Da davon auszugehen
ist, dass es sich auch bei dem zweiten, nicht mehr auffindbaren Tier um eine Fehlbe-
stimmung handelt, ist diese Meldung zu streichen. Der einzige überprüfte und somit
reelle Nachweis dieser Art aus unserem Bearbeitungsgebiet stammt damit aus Schlep-
trup-Engter bei Osnabrück von einem offenen, sandigen Ufer einer Abgrabung
(06.03.1982, 1 Expl., leg. Hirschfelder, det. Kaiser 2000, t. Hannig 2004, CHO) (KAISER
2002, 2004).

Harpalus serripes (Quensel, 1806) - Rote Liste-Status NRW „1“
Erstnachweis für Westfalen!

Obwohl die Art für Westfalen als „ausgestorben oder verschollen“ gemeldet wurde (SCHÜLE & TERLUTTER 1998), existierten bis ins Jahr 2004 nur sehr alte und/oder unplausible Angaben von BARNER (1954) und LAUTERBACH (1964), die allesamt unbelegt waren. Das Vorkommen dieser Art in Westfalen wurde demzufolge von KAISER (2002, 2004) und HANNIG (2004) als fraglich eingestuft.

Im Rahmen der Auswertung der Privatsammlung Katschak (Kleve) konnten die ersten belegten Nachweise für unser Bearbeitungsgebiet erbracht werden (Windeck Schladern-Siegufer (MTB 5111), 10.07.1979, 02.08.1988, 30.06.1990, je 1 Expl., leg. et det. Katschak, t. Hannig, CKK et CHW).

Ophonus schauberberianus Puel, 1937

Die bei GALHOFF (1992) aufgeführte und von KAISER (2002, 2004) übernommene Meldung von *O. schauberberianus* Puel (Bochum, Innenstadt) konnte nicht überprüft werden; es handelt sich sehr wahrscheinlich um eine Verwechslung mit einer der sehr ähnlichen anderen Arten aus der Untergattung *Metophonus*. Die Meldung ist damit zu streichen.

Des Weiteren ist der von KAISER (2002, 2004) publizierte Fund von der Universität Bochum (MTB 4509) (Hüther leg. 1995, CHW) zu streichen, da es sich um eine Verwechslung mit *Ophonus puncticeps* gehandelt hat. Das zugrundeliegende Belegtier befindet sich nicht in coll. Hannig, sondern in coll. Hüther.

Trichocellus cognatus (Gyllenhal, 1827)

Die Überprüfung einer größeren Serie der von SCHILLER (1973) vom NSG Heiliges Meer bei Hopsten (MTB 3611) publizierten *Trichocellus cognatus* (Gyll.) stellte sich als Verwechslung mit *Trichocellus placidus* (Gyllenhal, 1827) heraus (leg. et det. Schiller, corr. Hannig 2004, LMM). Die Meldung ist zu streichen.

Bradycellus sharpi Joy, 1912 - Rote Liste-Status NRW „2“

Münster-Umg. (MTB 4011), III.1973, 1 Expl. (leg. Schiller, det. Hannig, CHW)

Acupalpus exiguus (Dejean, 1829) - Rote Liste-Status NRW „2“

Lippborg-Lippe (MTB 4314), 15.05.2004, 2 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW)

Pterostichus quadrioveolatus Letzner, 1852 - Rote Liste-Status NRW „3“

Hopsten-NSG Heiliges Meer (MTB 3611), IV.1973, 1 Expl. (leg. Schiller, det. Hannig, LMM); Amelsbüren (MTB 4111), X.1973, 3 Expl. (leg. Schiller, det. Hannig, LMM)

Agonum scitulum Dejean, 1828 - Rote Liste-Status NRW „0“

Obwohl die Art schon seit einigen Jahrzehnten in der Literatur für Westfalen gemeldet wird (u.a. BARNER 1954), konnten die ersten sicher belegten Nachweise erst kürzlich von der Ruhr bei Arnsberg (HANNIG & GRUNWALD 2000) und nur wenig später

von weiteren Fundorten im Sauerland (u.a. Möhnesee, Plettenberg-Affeln) (HANNIG 2001, 2003) publiziert werden.

Im Rahmen der Auswertung der Privatsammlung Katschak (Kleve) konnten die ersten Nachweise für den Siegener Raum erbracht werden (Siegufer zwischen Windeck Au und Windeck Herchen (MTB 5211), VII.1989, 5 Expl., leg. Katschak, det. Hannig, CKK et CHW).

Agonum piceum (Linnaeus, 1758) – Rote Liste-Status NRW „3“
Lippborg-Lippe (MTB 4314), 15.-30.05.2004, 2 Expl. (leg. et det. Hannig, LMM)

Platynus livens (Gyllenhal, 1810) - Rote Liste-Status NRW „3“
Amelsbüren (MTB 4111), X.1973, 1 Expl. (leg. Schiller, det. Hannig, LMM); Mecklenbeck (MTB 4011), I.1974, 1 Expl. (leg. Schiller, det. Hannig, LMM); Windeck Rosbach-Siegufer (MTB 5211), 16.05.2004, 1 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW)

Amara kulti Fassati, 1947- Rote Liste-Status NRW „2“
NSG Dingdener Heide (MTB 4206), 16.06.2004, 22 Expl. (leg. et det. Pfeifer, t. Schäfer, CPA); Borken-Rhedebrügge (MTB 4106), 16.06.2004, 1 Expl. (leg. et det. Pfeifer, t. Schäfer, CPA); Ahaus-Ammeln (MTB 3908), 20.06.2004, 11 Expl. (leg. et det. Pfeifer, t. Schäfer, CPA); Bennekamps Haar (MTB 3807), 22.06.2004, 4 Expl. (leg. et det. Pfeifer, t. Schäfer, CPA)

Amara curta Dejean, 1828 - Rote Liste-Status NRW „3“
Siegufer zwischen Windeck Au und Windeck Herchen (MTB 5211), V.1989, 1 Expl. (leg. et det. Katschak, t. Hannig, CKK)

Amara spreta Dejean, 1831– Rote Liste-Status NRW „3“
Siegufer zwischen Windeck Au und Windeck Herchen (MTB 5211), 09.09.1988, 1 Expl. (leg. et det. Katschak, t. Hannig, CKK)

Amara cursitans Zimmermann, 1832 – Rote Liste-Status NRW „3“
Amelsbüren (MTB 4111), X.1973, 1 Expl. (leg. Schiller, det. Hannig, LMM)

Amara infima (Duftschmid, 1812) - Rote Liste-Status NRW „1“
Haltern-Borkenberge (TÜP) (MTB 4209), 27.06. - 28.11.2004, 6 Expl. (leg. et det. Hannig, t. Schäfer, CHW)

Amara brunnea (Gyllenhal, 1810) – Rote Liste-Status NRW „3“
Dortmund-Mengede (MTB 4410), 09.09.-18.09.2004, 6 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW et LMM)

Amara sabulosa (Audinet-Serville, 1821)
Den einzigen Hinweis auf diese Art in unserem Bearbeitungsgebiet gibt KOCH (1974), wonach Kolbe sechs Expl. (det. Koch) in Wuppertal-Krutschheid von August bis Sep-

tember 1969 gesammelt hat. Die Belegtiere waren nach aktuellen Recherchen jedoch weder in der Privatsammlung Kolbe noch in den Wuppertaler Museumssammlungen (Burgholz-Coll., Rheinland-Coll., Paläarktis-Coll.) auffindbar, so dass sie als verschollen gelten müssen (Kolbe, in litt.). Das Vorkommen von *Amara sabulosa* in Westfalen bleibt damit weiterhin fraglich (siehe HANNIG 2004).

Badister unipustulatus Bonelli, 1813 - Rote Liste-Status NRW „2“
Amelsbüren (MTB 4111), X.1973, 1 Expl. (leg. Schiller, det. Hannig, LMM)

Badister meridionalis Puel, 1925 - Rote Liste-Status NRW „1“
Der Großteil auch der publizierten Meldungen, die sich auf diese Art beziehen, sind Fehlmeldungen, die in der Regel auf Verwechslungen mit *Badister bullatus* (Schrank, 1798) oder *Badister lacertosus* Sturm, 1815 zurückzuführen sind (siehe auch HANNIG & SCHWERK 1999, 2001). „Es ist bisher nur ein sicherer Beleg von 1983 aus westfälischem Randgebiet, dem NSG Oppenweher Moor, bekannt (ABMANN & STARKE 1990, GRUNDMANN 1991, CGL)“ (HANNIG 2004).
Im Rahmen der Auswertung der Privatsammlung Katschak (Kleve) konnte ein weiterer Nachweis im Siegener Raum erbracht werden (Windeck Rosbach-Siegufer (MTB 5211), V.1980, 3 Expl., leg. et det. Katschak, t. Hannig, CKK et CHW).

Badister dilatatus Chaudoir, 1837 - Rote Liste-Status NRW „3“
Amelsbüren (MTB 4111), III.1973, 1 Expl. (leg. Schiller, det. Hannig, LMM)

Lebia chlorocephala (Hoffmann, 1803) - Rote Liste-Status NRW „-“
Paderborn-Borchen (Ellerbach-Aue) (MTB 4318), 15.05.2004, 3 Expl. (leg. et det. Röwekamp, t. Hannig, CRE)

Lebia cruxminor (Linnaeus, 1758) - Rote Liste-Status NRW „D“
Windeck Rosbach-Siegufer (MTB 5211), 02.06.1980, 1 Expl. (leg. et det. Katschak, CKK)

Cymindis humeralis (Geoffroy, 1785) - Rote Liste-Status NRW „2“
Haltern-Lavesum (TÜP) (MTB 4108), 28.11.1998, 1 Expl. und 13.03.-14.08.1999, 4 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW)

Cymindis vaporariorum (Linnaeus, 1758) - Rote Liste-Status NRW „1“
Malbergen bei Georgsmarienhütte (MTB 3714), VIII.1979, 2 Expl. (leg. Schiller, det. Hannig, LMM); Haltern-Lavesum (TÜP) (MTB 4108), 06.09.-31.10.1998, 6 Expl. und 05.04.-24.04.1999, 2 Expl. (leg. et det. Hannig, CHW)

Demetrias monostigma Samouelle, 1819- Rote Liste-Status NRW „-“
Die von HANNIG (2004) für Westfalen noch als fraglich aufgeführte Art konnte im Frühjahr 2003 erstmals sicher für unser Bearbeitungsgebiet vom TÜP Haltern-Platzteil Borkenberge (Kr. Recklinghausen) nachgewiesen werden (HANNIG 2005).

Im Rahmen der Auswertung der Privatsammlung Katschak (Kleve) konnte ein weiterer Nachweis für den Siegener Raum erbracht werden (Windeck Rosbach-Siegufer (MTB 5211), 26.07.1985, 2 Expl., leg. et det. Katschak, t. Hannig, CKK).

Danksagung

Der Verfasser bedankt sich bei Herrn Dr. Neitzke (LÖBF) für die Erlaubnis der Publikation von Daten sowie der Standortkommandantur des Truppenübungsplatzes Haltern-Platzteile Borkenberge und Lavesum, dem Bundesvermögensamt Dortmund und dem Bundesforstamt Münsterland für die Erteilung der erforderlichen Genehmigungen.

Für die Bereitstellung von Belegmaterial, die Erlaubnis zur Publikation von Daten, die Nachbestimmung kritischer Carabiden, die Literatursuche sowie weiterführende Hilfestellungen möchte sich der Verfasser bei folgenden Personen bedanken:

M. Erfmann (Waltrop), H.-J. Grunwald (Arnsberg), Dr. H. Hirschfelder (Osnabrück), Dr. W. Hüther (Bochum), Dr. M. Kaiser (Münster), G. Katschak (Kleve), G. Kolbe (Wuppertal), C. Kerkering (Emsdetten), F. Pfeifer (Ahaus), H. Röwekamp (Ennigerloh), M. Sadowski (Schermbek), P. Schäfer (Telgte), W. Schiller (Damme), M. Spang (Arnsberg), Dr. P. Sprick (Hannover), M. Stiebeiner (Dortmund), K. Stock (Roth), Dr. H. Terlutter (Billerbeck).

Literatur:

ARNDT, E. & RICHTER, K. (1995): Rote Liste Laufkäfer für den Freistaat Sachsen. –Arbeitsmat. Naturschutz, hrsg. vom Sächs. Landesamt für Umwelt und Geologie. - BARNER, K. (1949): Die Cicindeliden und Carabiden der Umgebung von Minden und Bielefeld II. - Abh. Landesmus. Naturk. Münster **12** (2): 3 - 28, Münster. - BARNER, K. (1954): Die Cicindeliden und Carabiden der Umgegend von Minden und Bielefeld III. - Abh. Landesmus. Naturk. Münster **16** (1): 3 - 64, Münster. - CORNELIUS, C. (1884): Verzeichnis der Käfer von Elberfeld und dessen Nachbarschaft, angeordnet in der Hauptgrundlage nach dem Catalogus Coleopterologum Europae et Caucasi, Auctoribus Dr. L. von Heyden, E. Reitter et J. Weise, Editio Tertia mit Bemerkungen. - Jber. naturwiss. Ver. Elberfeld, **6**: 1 - 61. - FREUDE, H. (1976): 1. Familie: Carabidae, in: FREUDE, H., HARDE, K.W. & LOHSE, G.A. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. **2**, Adephaga 1. Goecke und Evers, Krefeld. - HANNIG, K. (2001): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil IV. - Natur u. Heimat, **61** (4): 97 - 110, Münster. - HANNIG, K. (2003): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil V. - Natur u. Heimat, **63** (4): 119 - 128, Münster. - HANNIG, K. (2004): Aktualisierte Checkliste der Sandlaufkäfer und Laufkäfer (Coleoptera: Cicindelidae, Carabidae) Westfalens (Bearbeitungsstand: 31.01.2003). - Angewandte Carabidologie, **6**: 71-86. - HANNIG, K. (2005): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil VI. - Natur u. Heimat, **65** (2): 49-60, Münster. - HANNIG, K. & SCHWERK, A. (1999): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen. - Natur und Heimat, **59** (1): 1-10, Münster. - HANNIG, K. & SCHWERK, A. (2001): Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten (Col., Carabidae) in Westfalen, Teil III. - Natur u. Heimat, **61** (1): 5 - 16, Münster. - HANNIG, K. & GRUNWALD, H.-J.

(2000): *Agonum scitulum* DEJEAN, 1828 - Wiederfund für Nordrhein-Westfalen (Coleoptera, Carabidae). - Entomol. Z., **110** (4): 123, Bonn. - HARTMANN, M. (2001): Rote Liste der Laufkäfer (Coleoptera: Carabidae) Thüringens, 2. Fassung. - Naturschutzreport, **18**: 109 – 116. - KAISER, M. (2002): Faunistik und Biogeographie der Anisodactylinae und Harpalinae Westfalens (Coleoptera: Carabidae). – Dissertation, Institut für Landschaftsökologie, Universität Münster. - KAISER, M. (2004): Faunistik und Biogeographie der Anisodactylinae und Harpalinae Westfalens (Coleoptera: Carabidae). – Abh. Landesmus. Naturk. Münster, **66** (3): 3 – 155, Münster. - KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. Ber., Beiheft **4**, Dresden. - LAUTERBACH, W. (1964): Verbreitungs- und aktivitätsbestimmende Faktoren bei Carabiden in sauerländischen Wäldern. - Abh. Landesmus. Naturk. Münster, **26** (4): 1 - 103, Münster. - REHAGE, H.-O. & TERLUTTER, H. (2003): Die Käfer des Naturschutzgebietes „Heiliges Meer“. - Abh. Westf. Mus. f. Naturk. Münster, **65**: 203 – 246. - SCHILLER, W. (1973): Die Carabidenfauna des Naturschutzgebietes Heiliges Meer, Kr. Tecklenburg. Natur und Heimat, **33** (4): 111-118. - SCHÜLE, P. & TERLUTTER, H. (1998): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Sandlaufkäfer und Laufkäfer. - Angewandte Carabidologie **1**: 51-62. - SCHÜLE, P., PERSOHN, M., EISINGER, D. & MAAS, S. (1997): Rote Liste der in Rheinland-Pfalz und im Saarland gefährdeten Laufkäfer. - Decheniana-Beihefte (Bonn) **36**: 255-278. - TERLUTTER, H. (1995): Das Naturschutzgebiet Heiliges Meer. – Westf. Mus. Naturk. Münster, 144 S. – TERLUTTER, H. (1998): Teilverzeichnis Westfalen, in KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte Beiheft **4**, Dresden. - WESTHOFF, F. (1881): Die Käfer Westfalens I. - Verh. naturhist. Ver. preuß. Rheinl. Westf. Suppl., **38**: 1 - 140. - ZIEGLER, W. & SUIKAT, R. (1994): Rote Liste der in Schleswig-Holstein gefährdeten Käferarten. – Landesamt für Naturschutz und Landespflege Schleswig-Holstein, Hrsg. Kiel, 96 S.

Anschrift des Verfassers:

Karsten Hannig
 Dresdener Straße 6
 D-45731 Waltrop

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Hannig Karsten

Artikel/Article: [Faunistische Mitteilungen über ausgewählte Laufkäferarten \(Col., Carabidae\) in Westfalen, Teil VII 23-32](#)